

# BILLARD

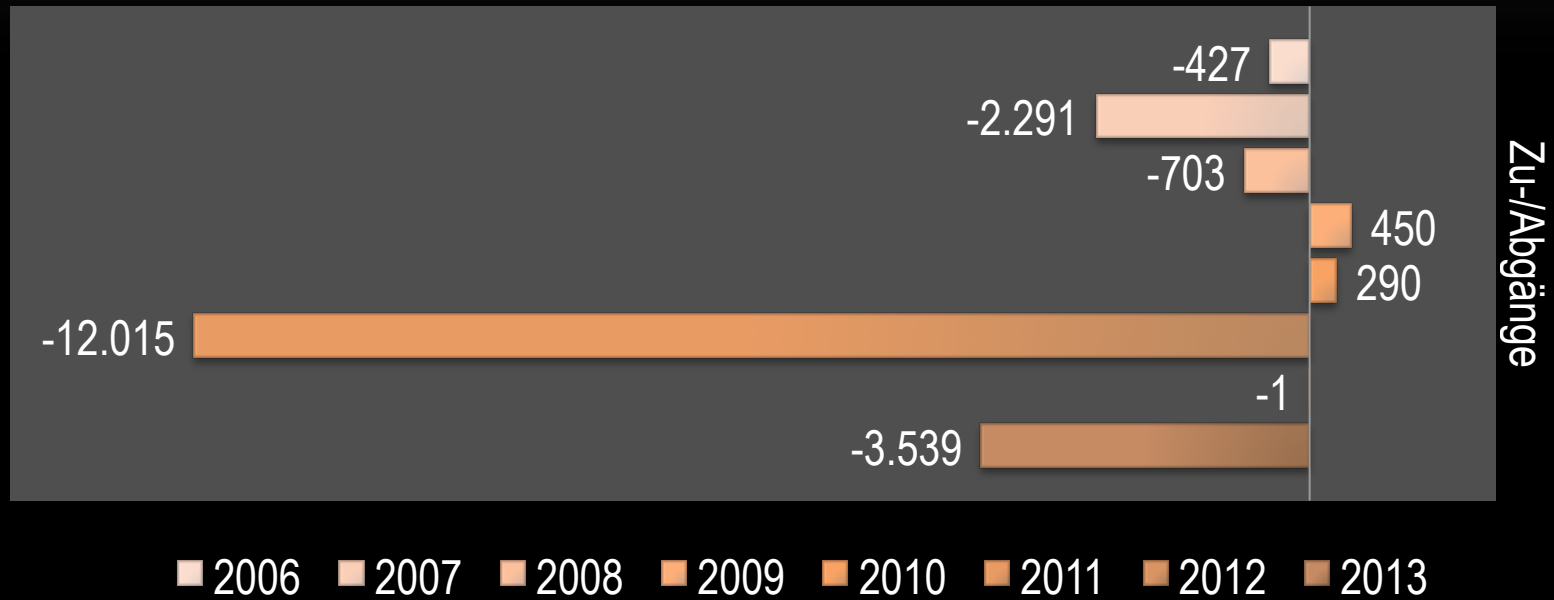
## WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

---

Von Daniel Schöpf – 30.08.2014

# BESTANDSAUFNAHME

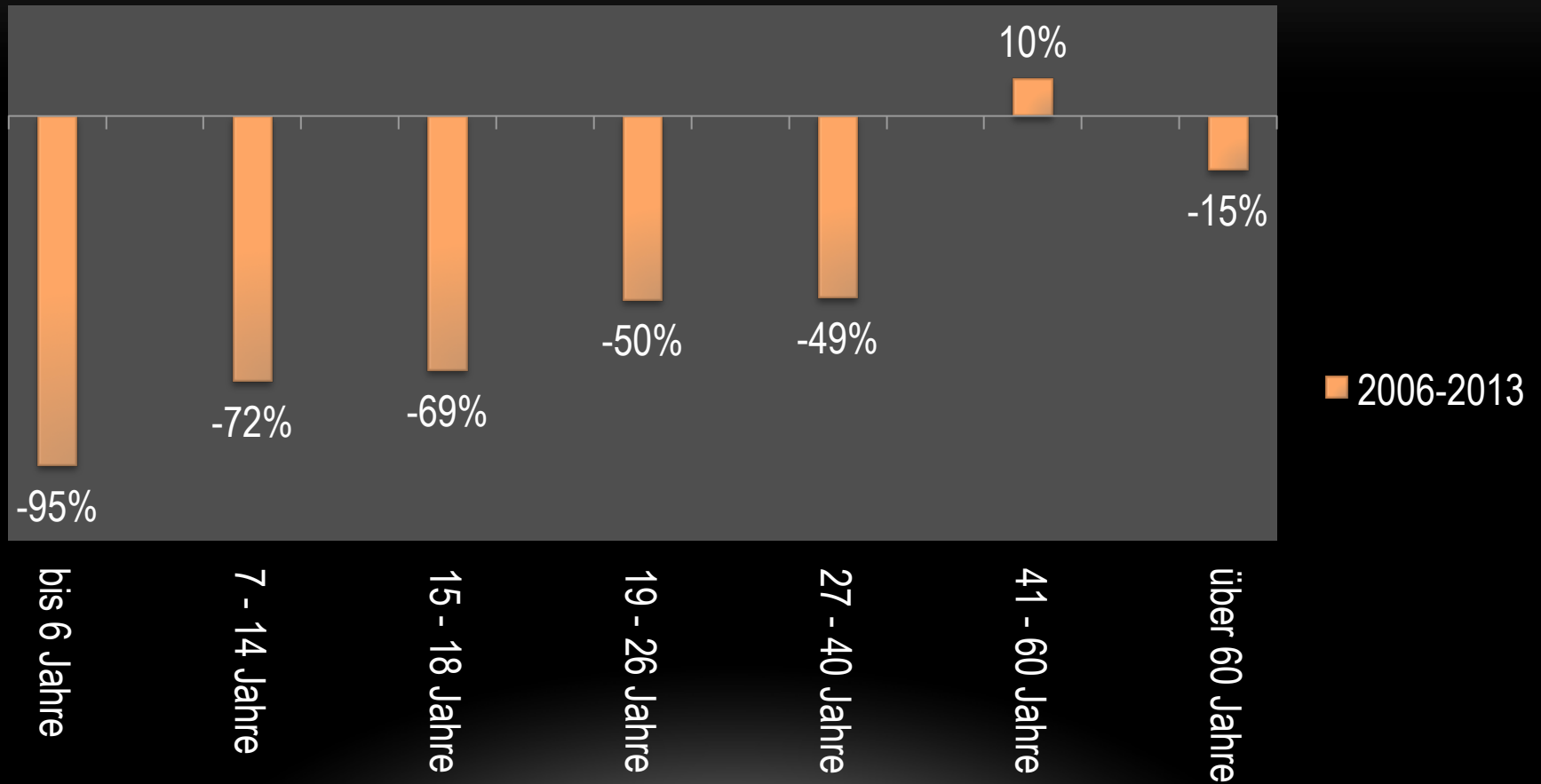
## Mitgliederentwicklung Billard 2006-2014



Entspricht einem Schwund von 37 % in dem genannten Zeitraum

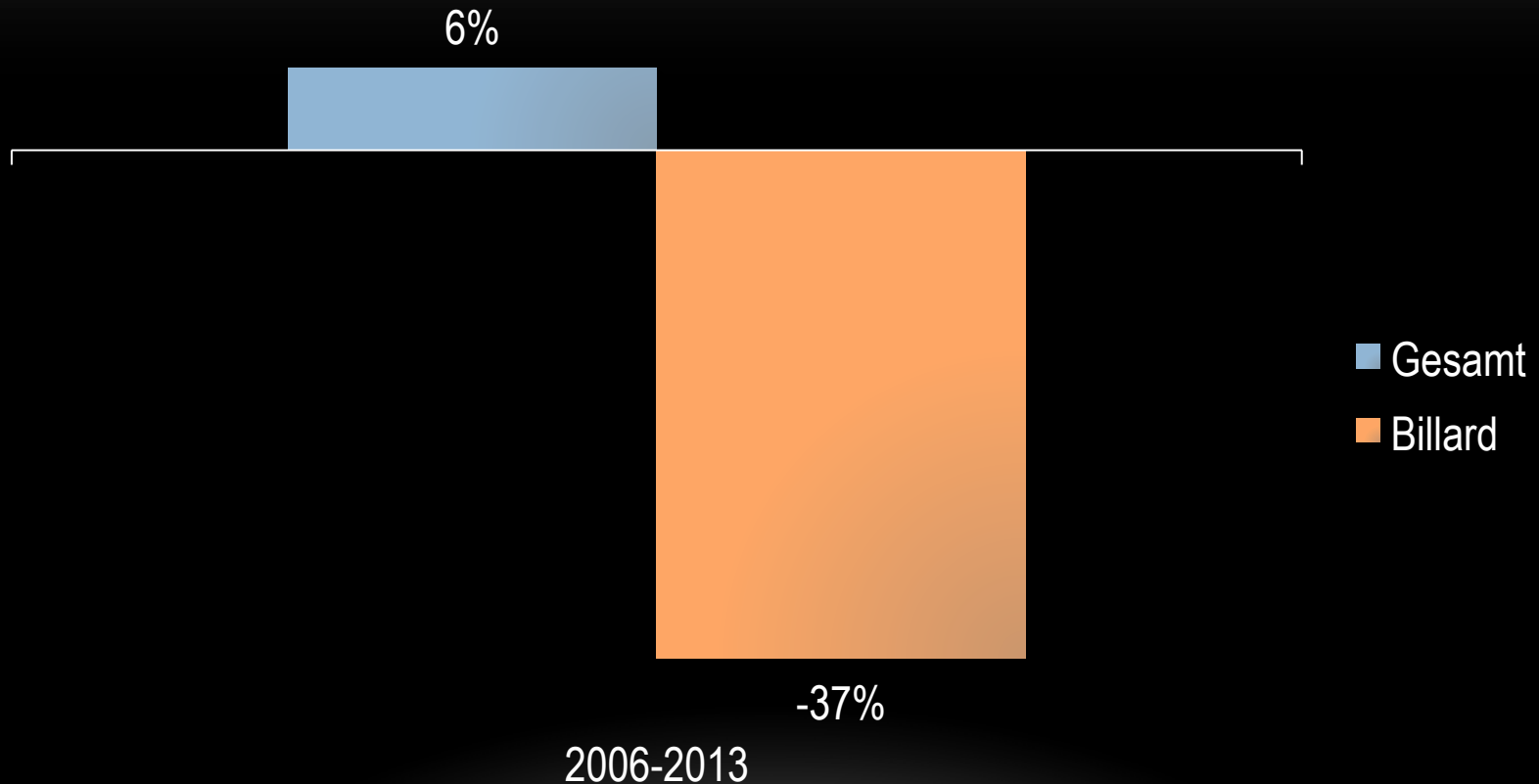
# BESTANDSAUFNAHME

## Mitgliederentwicklung nach Altersstrukturen in Prozent



# BESTANDSAUFNAHME

## Mitgliederentwicklung nichtolympische Sportarten in Prozent



# WAS BEDEUTET DAS FÜR UNS?

- Wachstum der Gesamtmitgliederzahl im Gegensatz zur Schrumpfung von Billard
- Die These des geänderten Freizeitverhaltens lässt sich somit nicht bestätigen.
- Eine Vereinstätigkeit in einer nichtolympischen Sportart ist immer noch gefragt.

**Nur WIR sind uninteressant!**

---

# WAS BEDEUTET DAS FÜR UNS?

- Die Konsequenz

- Bei gleichbleibendem Leistungsspektrum der Verbände steigen unsere Beiträge!
- 

**Nur WIR sind uninteressant!**

# WARUM WACHSEN WIR NICHT?

## Externe Faktoren

- Billard ist in den überregionalen Medien nicht vertreten!
- Den potentiellen Mitglieder ist somit nicht bekannt, dass Billard in strukturierter Form in Vereinen praktiziert wird.

## Interne Faktoren

- Beitragserhöhung der Verbände
- Kaum regionale Sichtbarkeit in den Medien

# WARUM WACHSEN WIR NICHT?

## Externe Faktoren

- Können wir nur sehr schwer ändern!
- Können wir ändern!

## Interne Faktoren

- Dem können wir mit mehr Mitgliedern entgegenwirken!
- **Das müssen wir ändern!!!!**



# WAS WÄRE WENN...

- ...die DBU und Landesverbände umfangreiches Marketing betreiben würden...?
- ...ein hochpreisiges (100 TE) Turnier oder Turnierserie mit internationalen Stars in Deutschland stattfinden würde...?
- ...wir somit in den überregionalen Medien präsent wären...?

# WAS WÄRE WENN...



**Allein der Glaube fehlt mir!**

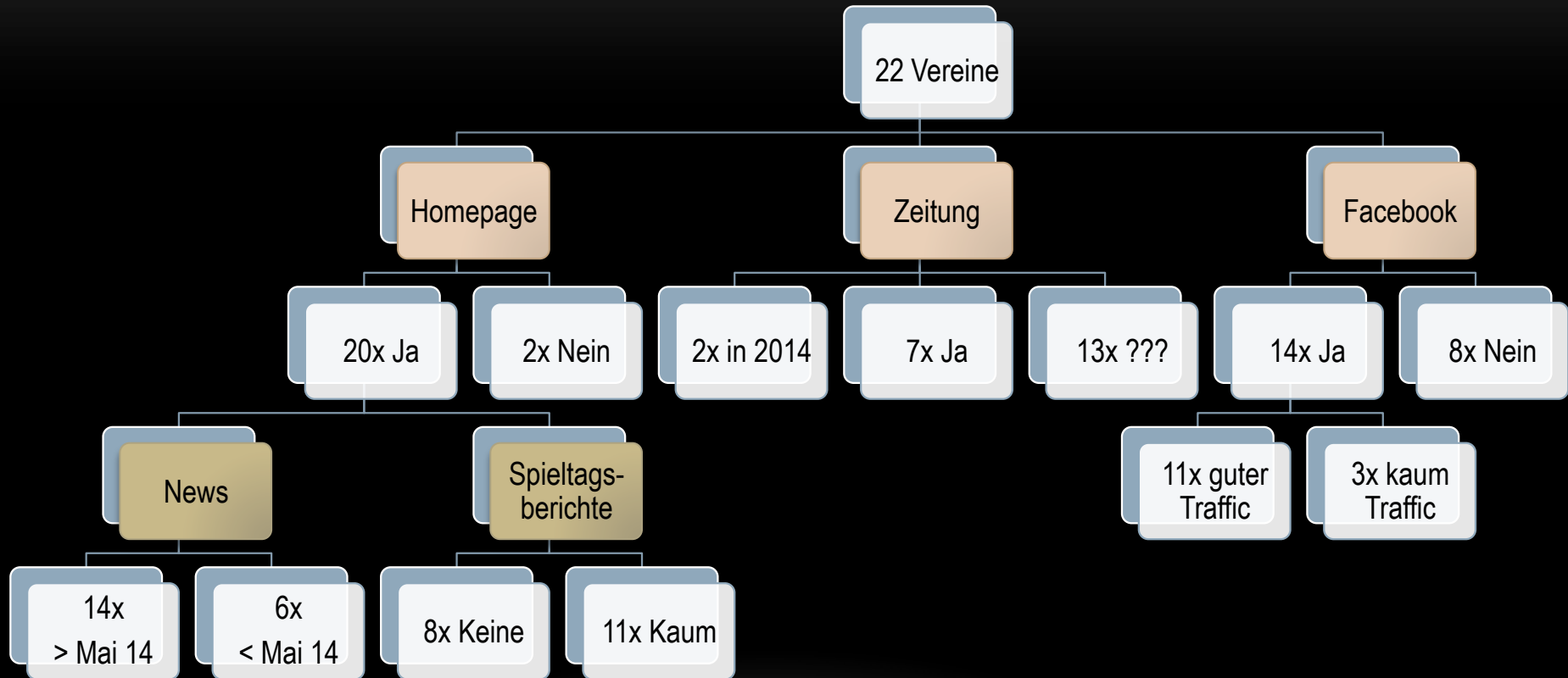
**Wir, DIE VEREINE, müssen uns selbst helfen!**

# SICHTBARKEIT

## BESTANDSAUFNAHME

- Analyse der Vereine in den Pool-Billard Oberligen und Verbandsligen hinsichtlich Homepage- und Facebook-Aktivitäten
- 22 Vereine ausgewertet
- Davon 3 als Zweite- oder Dritte Mannschaft

# SICHTBARKEIT!



# SICHTBARKEIT!

## Ergänzungen

- Die Medienarbeit der zwei Bundesligisten Straubing und Fürstenfeldbruck ist für das Vermarktungspotential zu wenig
- Der aktuelle Oberligameister BSV München wird mit keinem Artikel erwähnt
- Auf manchen Homepages musste ich detektivische Qualitäten für die Suche nach News an den Tag legen
- Teilweise kein Newsarchiv vorhanden
- Veraltete Fotos
- Links zur Billardarea veraltet
- Als Schulnote für die Außendarstellung würde ich im Durchschnitt ein MANGELHAFT verteilen!

# WAS KOMMUNIZIEREN?

Wir müssen alles kommunizieren, was den Verein und Billard präsentiert.

## ➤ UND ZWAR VOR DEM EVENT!!!!

- ❖ Nachberichte sind zwar wichtig, aber VORBERICHTE noch viel wichtiger!
- ❖ Wir müssen den Leuten die Möglichkeit zum Kommen geben, um Billard und die Vereine kennen zu lernen!

- |             |                             |
|-------------|-----------------------------|
| ✓ Spieltage | ✓ Vereinsmeisterschaften    |
| ✓ Turniere  | ✓ Tag der offenen Tür (DsB) |

= 14 Vorberichte + 14 Nachberichte

# WAS KOMMUNIZIEREN?

Wir müssen alles kommunizieren, um den Verein und Billard präsentiert.

## ➤ UND ZWAR VOR

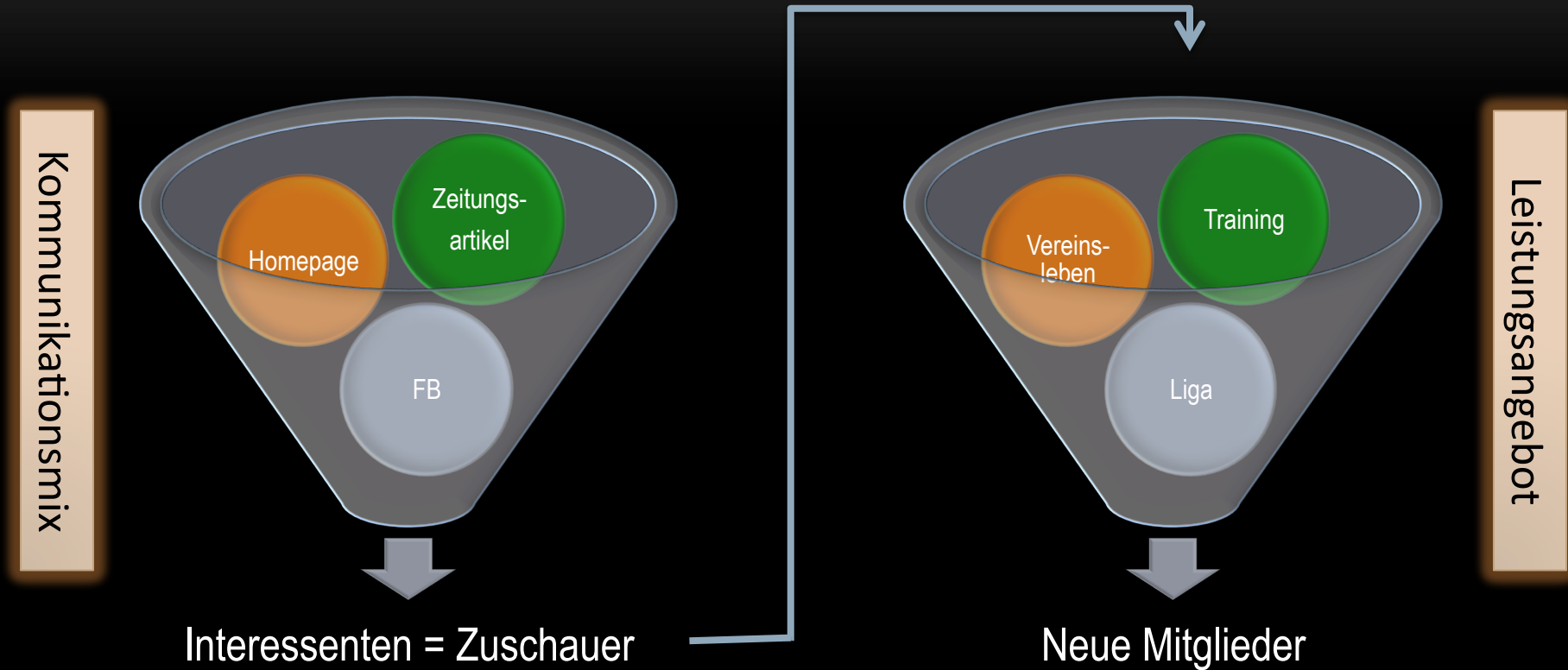
- ❖ Nachberichte sind viel wichtiger!
- ❖ Wir müssen die Vereine kennen, um Billard und die

- ✓ Spieltage
  - ✓ Turniere
- Meisterschaften  
offenen Tür (DsB)

**Die Häufigkeit und Nachhaltigkeit ist wichtig, um in das Bewusstsein der Menschen zu kommen!**

= 14 Vorberichte + 14 Nachberichte

# NEUE MITGLIEDER?





# SPIELTAGE

- Die Spieltage machen mit 20 Berichten (6er-Liga) den größten Teil der Öffentlichkeitsarbeit aus!
- Die 5 Heimspieltage gehören mit zu den besten und leichtesten Möglichkeiten der Außendarstellung!

# SYSTEMÄNDERUNG

## ◆ Blockspieltag + 4 Tische

- Dauer viel zu lang
- Keine feste Startzeit für die zweite Heimspielpartie
- 4 Tische mit 4 Disziplinen sind schwer zu verfolgen
- Zu wenig Emotionalität der Spieler in den Einzeln

## ◆ Einzelspieltag + 3 Tische + Doppel

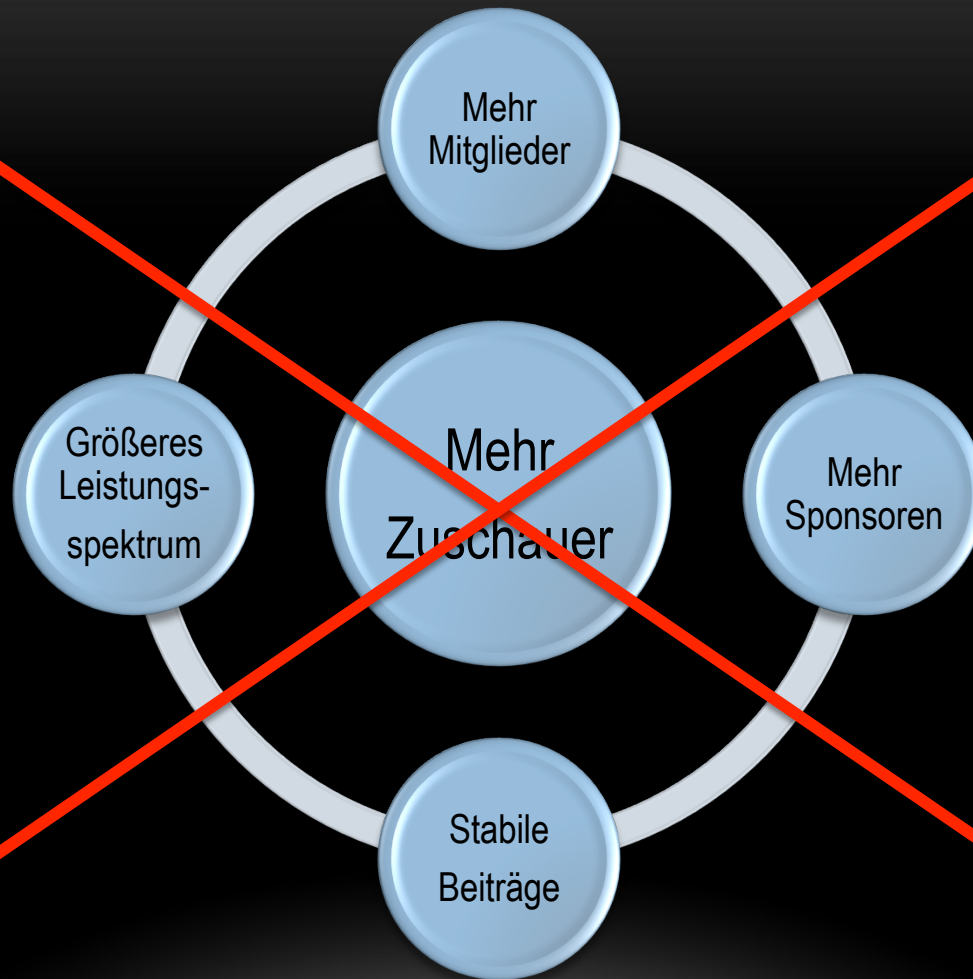
- Kürzere Spielzeiten
- Feste Startzeiten
- Emotionalität kann in den Doppeln transportiert werden
- 3 Tische sind „etwas“ leichter zu verfolgen

**Die Zuschauer sind im neuen System „besser“ zu begeistern!**

# DAS POTENTIAL



# DAS POTENTIAL



# SYSTEMÄNDERUNG

## Vorteile vs. Nachteile

### ❖ Vorteile

- Mehr Netto-Freizeit für Familie und Freunde
- Ausgewogene Anzahl an Heim- und Auswärtsspielen, damit auch verbunden mehr Gerechtigkeit
- Spielstätten mit wenig Tischen sind durch die verkürzte Spieldauer in der Lage mehr eigene Heimspiele auszurichten
- Durch die gekürzte Spieldauer ist es möglich Zuschauer zu akquirieren, zusätzlich zu Familienangehörigen oder die 2. Mannschaft und deren Gegner, die das Vorspiel bestritten haben!
- Die Lokalbetreiber können zur Hauptzeit Umsatz machen

### ❖ Nachteile

- Weniger Spielzeit für die gleiche Reisetätigkeit, wobei dass durch die 6er Liga, mit der dadurch näheren räumlichen Zuordnung, wieder ein bisschen relativiert wird
- 2 Zusätzliche Spieltage, die für Samstagsarbeiter einen organisatorischen Aufwand bedeuten

# SYSTEMÄNDERUNG

## Spieler vs. Vereine / Verbände

### ❖ Spieler

- Die Änderungen gefallen natürlich nicht allen Spielern
- Teile der VL und OL waren für eine Verkürzung der Spielzeit
- Andere möchten mehr spielen
- Die Zusammenstellung der Disziplinen und deren Häufigkeit wird kritisiert
- Doppel werden zum Teil abgelehnt
- Fahrtenstrecken vs. Spielzeit

### ❖ Vereine / Verbände

- Mit wenig Tischen mehr Heimspiele möglich
- Mehr Heimspiele (5x)
- Mehr Gerechtigkeit (Heim- und Auswärtsspiele gegen den gleichen Gegner)
- Bessere Vermarktbarkeit durch feste Startzeiten und verkürzter Spieldauer
- Mögliche Zuschauer

# SYSTEMÄNDERUNG - FAZIT

- Die Kritik, dass die Änderung zum TEIL an den aktiven Spielern vorbei geht, ist berechtigt!

ABER

- Mit den vorher aufgezeigten Möglichkeiten bietet diese Änderung ein Wachstumspotential
- Diese positiven Effekte müssen den Spielern vermittelt werden

Im Bewusstsein: FÜR UNS UND NICHT FÜR SICH!

# MEINE VISION

- Wir spielen im Ligabetrieb auf einem Tisch, einen Satz auf 21 mit drei Spielern in unterschiedlichen Einzel-Doppel-Kombinationen. Das Ganze mit Shot-Clock um eine relativ stabile Spielzeit zu erhalten. Zusätzlich den Satz nach drei Stunden abrechnen und das Ergebnis als Endergebnis heranziehen.
- In allen Ligen (Buli bis KL) wird das gleiche System gespielt um Billard damit assoziieren zu können. (siehe Snooker)
- Wir reduzieren in den Einzelwettbewerben die Spielarten. (siehe Recherche Florian Scholl – Betreiber der Seite sixpockets.de)
- Die Landesverbände führen Hobbyligen ein, um auch denen eine Heimat zu bieten, die sich im sportlich orientierten System nicht wieder finden!
- Die Spieler trainieren sich Emotionen an!



# ZUM SCHLUSS

„Wir brauchen Verantwortliche, die sich auf ihre Aufgabe konzentrieren können unseren Sport nach vorne zu bringen, den Geldgebern attraktive Win-Win Situationen zu präsentieren um unserem Sport die erforderlichen Geldmittel zu generieren, damit wir alle Spaß haben! Dafür sollte jeder, der unseren Sport liebt, für sich seine eigene Verantwortung erkennen, bei dieser großen Aufgabe mitzuhelfen.“

Ein Vorstandskollege